

Benotung bei falscher Ausführung der Aufgaben

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 12. Oktober 2012 18:36

Würde ich auch so machen. Wenn das 28 von 30 Schülern richtig gemacht haben, dann ist ja auch ganz klar, dass die Anweisung deutlich und verständlich war.

Bei der anderen Variante gerätst du spätestens dann in Schwierigkeiten, wenn ein Schüler, der die richtigen Aufgaben gewählt, aber weniger als die Hälfte der Punkte erreicht hat, sich beschwert und behauptet, die falsche Aufgabe hätte er im Falle eines Falles viel besser gelöst.